

BILDER VON TAUFGZEUGEN

ESSENER

ungefähr 100 Jahre, bevor Jesus geboren wurde



Hallo,
ich bin Juda, ich lebe in
einem jüdischen Kloster in der Nähe vom
Toten Meer. Jeden Morgen wasche ich mich im
Fluss, um mich so von meinen Sünden zu reinigen. Ich
weiß, dass ich durch Dinge, die ich sage, denke oder
tue, vor Gott unrein werde. Indem ich im Wasser
untertauche, mache ich deutlich: Ich
möchte rein vor Gott leben.

BILDER VON TAUFZEUGEN

JOHANNES DER TÄUFER

zur Zeit von Jesus

Mein Name ist Johannes und ich lebe in Israel. Ich habe von Gott den Auftrag bekommen, die Juden darauf hinzuweisen, dass bald ein „Retter“ kommen wird, der sie von den Sünden erlösen wird. Ich sage den Menschen, dass sie sich auf diesen Retter vorbereiten müssen. Sie sollen von ihrem Weg ohne Gott umkehren und stattdessen wieder auf Gott hören. Sie sollen aufhören zu betrügen und so weiter. Als Zeichen, dass sie ein neues Leben beginnen wollen, lassen sie sich im Fluss Jordan „rein waschen“. Sie tauchen dazu ganz im Wasser unter. Diesen Vorgang nennt man bei mir zum ersten Mal „Taufe“. Unter anderem hat sich auch Jesus bei mir taufen lassen.



BILDER VON TAUFGZEUGEN

JESUS

nach seiner Auferstehung, bei einem Essen mit seinen Jüngern

Wer
glaubt und getauft wird,
wird gerettet werden. Wer aber nicht
glaubt, wird verurteilt werden.

Markus 16,16



BILDER VON TAUFGZEUGEN

JESUS

nach seiner Auferstehung auf einem Berg in Galiläa

Mir
ist alle Macht im Himmel
und auf der Erde gegeben. Darum geht zu
allen Völkern und macht sie zu Jüngern. Tauft sie
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen
Geistes und lehrt sie, alle Gebote zu halten, die ich euch
gegeben habe. Und ich versichere euch: Ich bin
immer bei euch bis ans Ende der Zeit.

Matthäus 28, 18-20



BILDER VON TAUFGZEUGEN

PETRUS

Kurz nach der Auferstehung von Jesus, etwa um das Jahr 31-33 n.Chr.

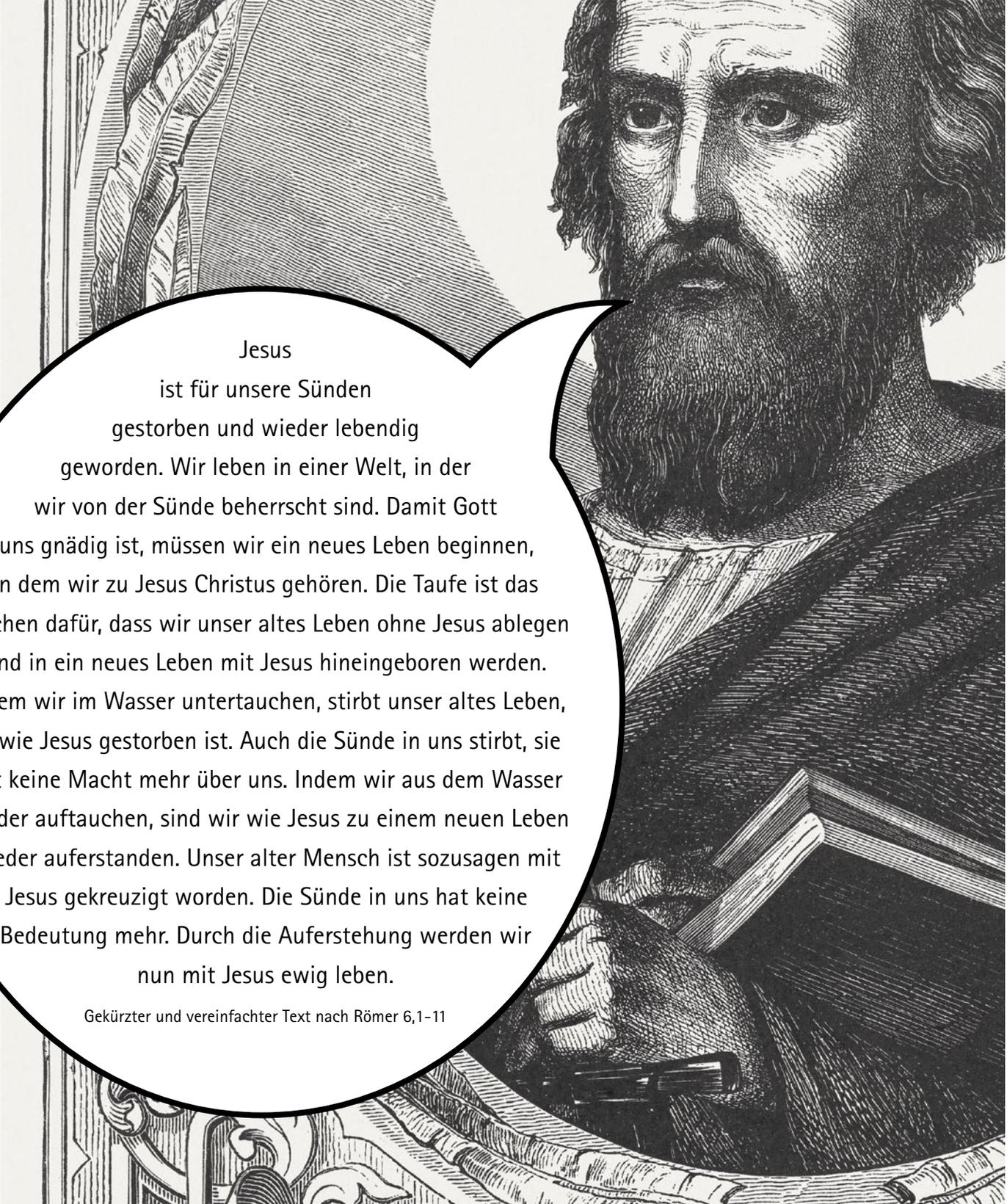


Hallo,
ich bin Petrus,
ein Jünger von Jesus. Kurz,
nachdem Jesus zu Gott in den Himmel
gegangen ist, hatten wir ein krasses Erlebnis:
Wir Nachfolger von Jesus saßen ängstlich in einem
Haus zusammen. Auf einmal gab es ein riesiges
Rauschen wie ein Sturm. Der Heilige Geist kam auf uns.
Wir waren plötzlich überhaupt nicht mehr ängstlich,
sondern liefen begeistert nach draußen und erzählten
allen von Jesus. An diesem Tag haben sich 3.000 Leute
von unserer Begeisterung für Jesus anstecken lassen.
Sie wollten auch mit uns und mit Jesus leben.
Darum haben wir sie getauft. Das war das erste
Mal, dass wir im Auftrag von Jesus andere
Menschen getauft haben. Der Tag
war Pfingsten.

BILDER VON TAUFGZEUGEN

PAULUS

ungefähr im Jahr 55-56 n. Chr.



Jesus
ist für unsere Sünden
gestorben und wieder lebendig
geworden. Wir leben in einer Welt, in der
wir von der Sünde beherrscht sind. Damit Gott
uns gnädig ist, müssen wir ein neues Leben beginnen,
in dem wir zu Jesus Christus gehören. Die Taufe ist das
Zeichen dafür, dass wir unser altes Leben ohne Jesus ablegen
und in ein neues Leben mit Jesus hineingeboren werden.
Indem wir im Wasser untertauchen, stirbt unser altes Leben,
so wie Jesus gestorben ist. Auch die Sünde in uns stirbt, sie
hat keine Macht mehr über uns. Indem wir aus dem Wasser
wieder auftauchen, sind wir wie Jesus zu einem neuen Leben
wieder auferstanden. Unser alter Mensch ist sozusagen mit
Jesus gekreuzigt worden. Die Sünde in uns hat keine
Bedeutung mehr. Durch die Auferstehung werden wir
nun mit Jesus ewig leben.

Gekürzter und vereinfachter Text nach Römer 6,1-11

BILDER VON TAUFEUGEN

MUTTER MIT BABY

Um das Jahr 200

Ich bin Christ, bin getauft
und werde mit Jesus ewig leben.

Mein Baby ist sehr krank. Was ist, wenn es
bald stirbt? Jesus hat gesagt: „Wer glaubt und
getauft ist, wir gerettet.“ Ist mein Kind nicht
bei Gott, wenn es nicht getauft ist?

Ich habe eine Idee: Wir
machen eine Nottaufe. Wir werden dein
Kind jetzt schon taufen, obwohl es noch nicht
selbst glauben kann. Durch die Taufe ist es dann schon
mal gerettet. Wenn es die Krankheit überlebt, können
wir ihm später, wenn es älter geworden ist, alles über
Jesus und die Taufe erklären. Dann kann es
auch nachträglich glauben.



BILDER VON TAUFEUGEN

MARTIN LUTHER

um 1517 herum



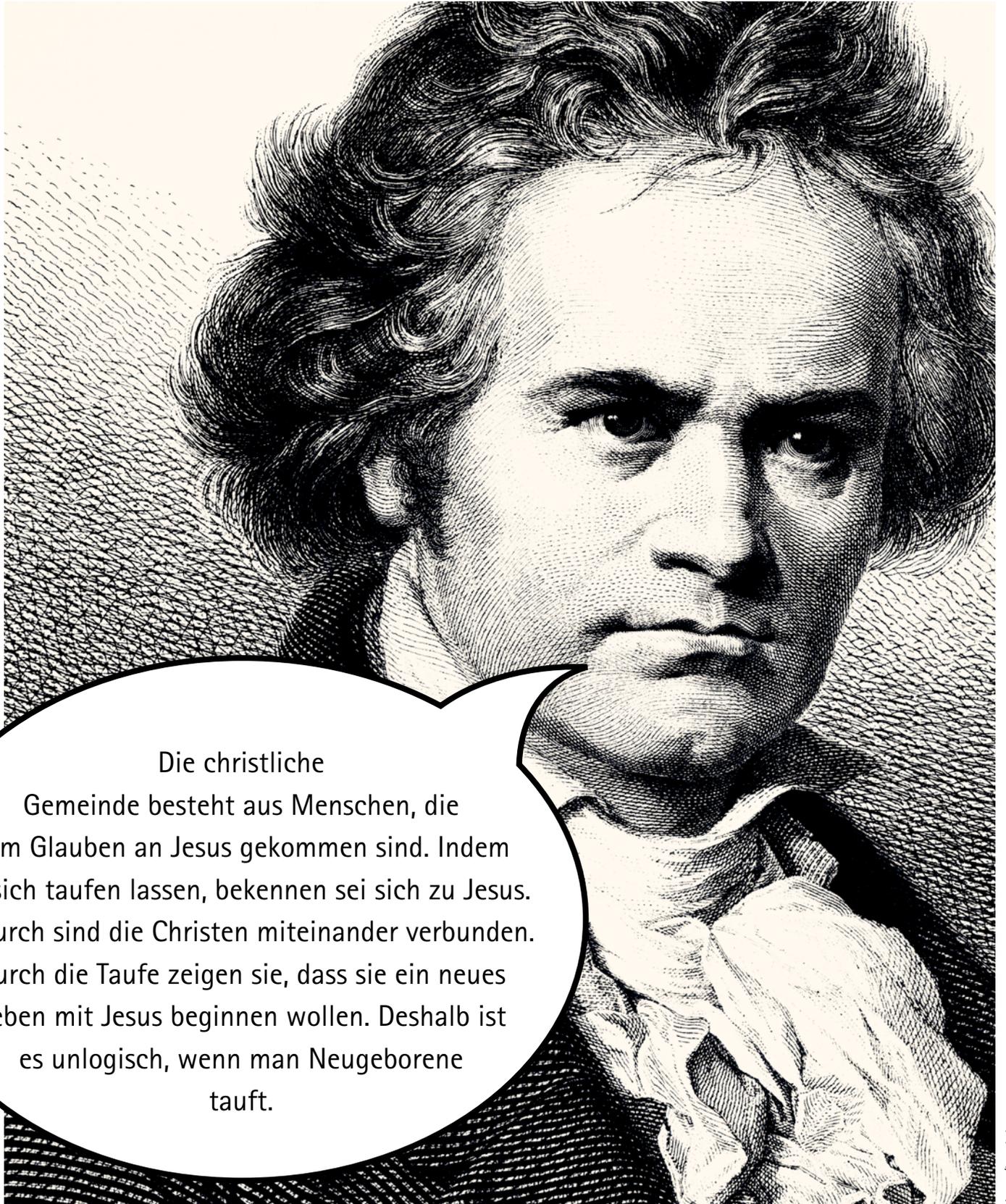
Warum taufen wir?

Durch die Taufe werden uns die Sünden vergeben. Wer getauft ist, wird vor dem ewigen Tod errettet. Wer getauft ist, wird bei Gott im Himmel ewig leben. Das Wasser allein kann das natürlich nicht tun. Der Glaube und das, was bei der Taufe gesagt wird, macht das Wasser zu etwas Besonderem. Ohne das alles ist das Wasser ganz gewöhnliches Wasser. Aber mit dem, was wir tun und glauben, wird es zu einer Taufe. Es wird sozusagen zu einem Wasser des Lebens. Es ist wie ein Bad, bei dem man neu geboren wird.

BILDER VON TAUFEZEUGEN

JOHN SMYTH

um 1600

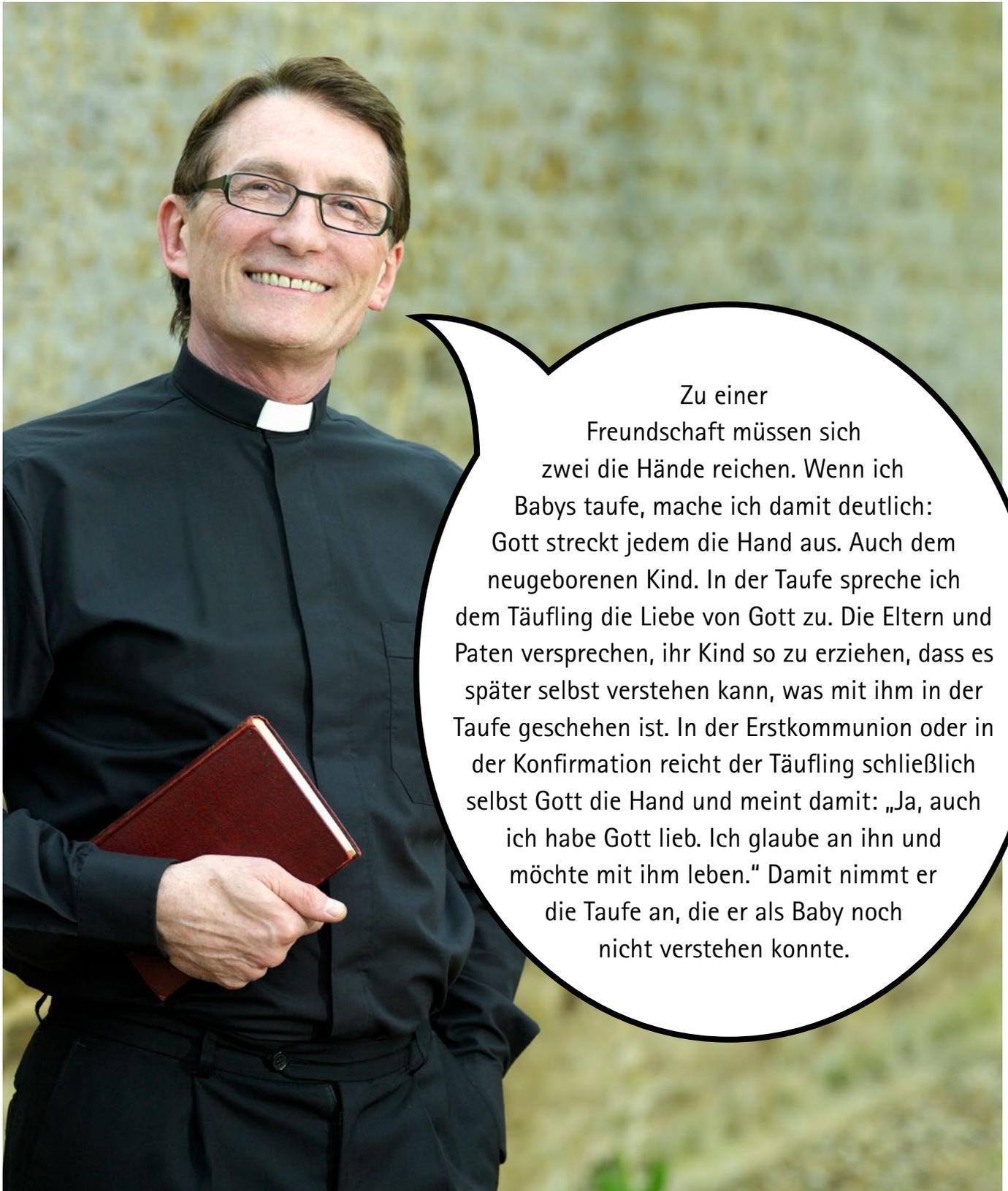


Die christliche Gemeinde besteht aus Menschen, die zum Glauben an Jesus gekommen sind. Indem sie sich taufen lassen, bekennen sie sich zu Jesus. Dadurch sind die Christen miteinander verbunden. Durch die Taufe zeigen sie, dass sie ein neues Leben mit Jesus beginnen wollen. Deshalb ist es unlogisch, wenn man Neugeborene tauft.

BILDER VON TAUFZEUGEN

EIN PFARRER

heute



Zu einer Freundschaft müssen sich zwei die Hände reichen. Wenn ich Babys taufe, mache ich damit deutlich: Gott streckt jedem die Hand aus. Auch dem neugeborenen Kind. In der Taufe spreche ich dem Täufling die Liebe von Gott zu. Die Eltern und Paten versprechen, ihr Kind so zu erziehen, dass es später selbst verstehen kann, was mit ihm in der Taufe geschehen ist. In der Erstkommunion oder in der Konfirmation reicht der Täufling schließlich selbst Gott die Hand und meint damit: „Ja, auch ich habe Gott lieb. Ich glaube an ihn und möchte mit ihm leben.“ Damit nimmt er die Taufe an, die er als Baby noch nicht verstehen konnte.